

Informationen zum Kurs „Netzflügler - eine wenig beachtete Insektengruppe“

Netzflügler sind eine kleine Insektengruppe mit etwas mehr als 120 Arten in Deutschland. Zu ihnen gehören die allgemein bekannten Grünen Florfliegen und Ameisenlöwen, aber auch weniger bekannte Vertreter wie Braune Florfliegen, Kamelhalsfliegen, Bachhafte oder Staubhafte. Trotz der geringen Artenzahl ist die Kenntnis über ihre Verbreitung in Deutschland unzureichend und es werden regelmäßig neue Arten gefunden.

Im Auftrag des Rote-Liste-Zentrums (Bonn) führen wir einen Wochenendkurs für interessierte Personen durch, mit dem Ziel das Interesse an dieser Insektengruppe zu fördern und die Kenntnisse über Netzflügler, ihren Fang und die Bestimmung zu vermitteln.

Der Kurs richtet sich **an privat und beruflich tätige Entomologen** und **Entomologinnen**, z.B. Mitarbeitende in Umweltverbänden, Biologischen/Ökologischen Stationen, in Naturschutz- und Forstbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen und weiteren Bildungseinrichtungen, sowie Studierende in naturorientierten Studiengängen.

Grundkenntnisse in der Bestimmung, Biologie und Ökologie von Tieren, Pflanzen oder Pilzen sowie Erfahrung im Umgang mit Bestimmungsschlüsseln sind wünschenswert.

Neben einer Einführung in die Biologie und Ökologie dieser spannenden Insektengruppe stehen **Sammelexkursionen** und Lichtfang bei Nacht in der Umgebung des Veranstaltungsorts sowie die Bestimmung und Präparation der Tiere auf dem Programm. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von praktischen Kenntnissen im Umgang mit Netzflüglern. Benötigtes Arbeitsmaterial zum Fang, zur Präparation und Bestimmung einschließlich eines eigens erstellten Bestimmungsschlüssels werden zur Verfügung gestellt.

Ziel des dreitägigen Kurses ist, dass die Teilnehmenden motiviert werden, sich mit den Neuropteren sowohl eigenständig als auch in Kooperation mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu beschäftigen und sich gegebenenfalls an der Erstellung künftiger Roter Listen der Netzflügler zu beteiligen. Eine Nachbetreuung der Teilnehmenden durch die Kursleiter ist ebenso vorgesehen.

Die **Kursleiter** haben langjährige Erfahrung in der Untersuchung von Biologie und Ökologie der Netzflügler und sind Autoren verschiedener Roter Listen.

Veranstaltungsort ist das Gustav-Stresemann-Institut in Bad Bevensen, in dessen Räumlichkeiten Zimmer, Verpflegung und Kursräume zur Verfügung stehen. Die Freilandaktivitäten werden in der Umgebung durchgeführt. Neben typischen Netzflüglern der Wälder, Waldränder und des Offenlandes sind hier auch Arten mit wasserbewohnenden Stadien zu finden.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Die **Gebühren** für den Kurs, für Übernachtung (in Doppelzimmern) und Verpflegung im GSI werden vom Rote-Liste-Zentrum übernommen. Die **Kosten für An- und Abreise** müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.